

**Die wesentliche Lehre von Nisargadatta Maharaja.**

**Synopsis des ausgezeichneten Buches von Ramesh S. Balsekar mit dem Titel – „Pointers: Wegweisende Gespräche mit Sri Nisargadatta Maharaj “.**

Der Autor dieses außergewöhnlichen Buches ist ein Betriebswirt der Universität London und arbeitete von 1940 bis 1977 in einer führenden Bank in Indien in hohen und höchsten Führungspositionen. Aber seine natürliche Sehnsucht nach tieferen Dimensionen des religiös-spirituellen Lebens zog ihn zu Maharaj und zu seinen tiefgründigen Äußerungen und spontanen Belehrungen, während seiner Treffen mit Besuchern, die von nah und fern kamen, um ihm zuzuhören. Devotees nannten ihn bei diesem besonderen Namen, da sie ihn immer in einem äußerst entspannten und natürlichen Zustand der Zuneigung und des Gewahrseins dessen, „was ist“, („Nisarga“ bedeutet Natur) vorfanden - niemals in den Manipulationen des Verstandes, der darüber spekuliert, „was sein sollte“. Er ist sozusagen der Höchste (Maharaj) in der Dimension des nicht-dualen Gewahrseins. Die Devotees sprachen ihn respektvoll als Maharaj (M) an. Der Name auf Marathi (lokale Sprache der Gegend), den ihm seine Eltern gegeben hatten, war vielleicht in Vergessenheit geraten.

Sein Hintergrund ist bescheiden - er lebte in einer überfüllten Mittelklasse-Gegend von Mumbai (Bombay) und besaß einen Beedi-Laden in der Nähe, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Beedis dienen den Armen zum Rauchen, die es sich nicht leisten können, Zigaretten zu kaufen. Während meines Berufslebens in Mumbai hatte ich viele Male an seinen spontanen Belehrungen in seiner überfüllten Wohnung im Hochparterre teilgenommen. Für die ausländischen Besucher wurde profunde englische Übersetzungen von einem Universitätsprofessor angeboten, aber ich hörte seinen Vorträgen gern direkt zu, da ich neben meiner Muttersprache (Bengali) und der indischen Nationalsprache (Hindi) auch die Sprache Marathi kenne.

,M' verstarb am Dienstag, den 8. September 1981 um 19.32 Uhr. Sein Scheiterhaufen wurde von seinem Sohn in einer einfachen Zeremonie angezündet.

Die Kernlehren von ,M' sind sehr im Einklang mit den tiefgründigen Lehren der Unmittelbaren Gottheit (Sri Bhagavan Uvacha), wie sie in der Bhagavad Gita zu finden sind. Die großen indischen Mystiker Jnaneshwara, Tukaram, ihre Abhanga Vanis sind auch sehr im Einklang mit den spontanen Äußerungen, die von ,M' ausgingen. Raman Maharishis Lehren reflektieren die gleiche Energie des Verstehens, die von ,M' ausgeht.

,M' betonte: - Realität ist Existenz, nicht Erfahrung. Allein die Tatsache, dass eine Erfahrung gemacht wird, ist Beweis genug dafür, dass das, was Sie erleben, nicht real ist - es ist nur ein konditionierter Reflex. Ihre Erwartungen bringen Erfahrungen hervor und Erfahrungen verstärken die Erwartungen. Alle psychologischen Erwartungen sind Ego-Trips. Und alle Ego-Trips sind Trips in die falsche Richtung. Ein seltsamer Zustand passiver - wahlfreier - ganzheitlicher Aufmerksamkeit umgab und durchdrang ,M'. Seine Lehren sind in einem Buch mit dem Titel „Ich bin Das“ veröffentlicht worden. Aber ich sah ihn mit Nachdruck sagen: „Es gibt nur ,Das' - nicht ,Ich bin 'Das'“!!

**Jai Maharaj Nisargadatta.**